



KRONACH
Lucas-Cranach-Stadt

Herzlich Willkommen





Kronach

heißt Sie willkommen!

Willkommen
Welcome
Bienvenue

Erleben Sie Kronach!

Mit dieser Einladung möchte ich Sie dafür begeistern, unsere Stadt mit ihrer Vielfalt an historischen Baudenkmälern, Sehenswürdigkeiten und einem großartigen Freizeit- und Veranstaltungsangebot zu entdecken. Der Festung Rosenberg, dem Wahrzeichen der Stadt, kommt dabei eine ganz besondere Rolle zu. Die alten Mauern beherbergen verschiedene attraktive Museumseinrichtungen, in deren Mittelpunkt die Meisterwerke der Fränkischen Galerie stehen, darunter auch Gemälde des berühmtesten Sohnes unserer Stadt, Lucas Cranach d. Ä. Die Dauerausstellung „Festungen – Frankens Bollwerke“ und ein tolles Führungs- und museumpädagogisches Angebot sorgen dafür, dass der Abstecher in die Stadt- und Festungsgeschichte zu einem erlebnisreichen Tripp für Jung und Alt wird. Auf dem weitläufigen Festungsareal finden Konzerte und Open-Air-Parties ebenso statt wie die überregional bekannten Rosenberg Festspiele, die Kurse der Sandsteinwerkstatt oder das Rosen- und Gartenfestival. Nicht fehlen dürfen im Veranstaltungsprogramm die zahlreichen fröhlichen Feste, die wir Kronacher am liebsten gemeinsam mit vielen Gästen feiern, wie z.B. die Kroniche Fousanaocht, das Illuminations-Event Kronach leuchtet®, das Historische Stadtspektakel, das Mittelalter-Festival „Crana Historica“, das Kronacher Freischießen, das Stadtfest, die Musiknacht, und nicht zu vergessen, der Kronacher Weihnachtsmarkt. Daneben machen unzählige Sport-, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten sowie eine breite Palette an Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben Kronach zu einer äußerst lebensfrohen Stadt. Lernen Sie die Kronacher Gastfreundschaft am besten persönlich kennen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Wolfgang Beiergrößlein
Erster Bürgermeister

Stadt mit über 1000-jähriger Geschichte

Geschichte
Sehenswertes

Im Jahr 2003 beging man in Kronach die Tausendjahrfeier der urkundlichen Ersterwähnung. 1003 hatte Markgraf Hetzilo von Schweinfurt seine Burg Crana auf der Flucht vor dem Landesherren, Staufer-Kaiser Heinrich II. selbst abgebrannt. Im Jahre 1122 kam die Gegend in den Besitz des Hochstifts Bamberg, dessen Fürstbischöfe bis zum Jahr 1803 die Kronacher Landesherrn stellten. Seit Mitte des 13. Jahrhunderts besaß Kronach das Stadtrecht. Im Jahre 1430 belagerten Truppen der Hussiten Kronach, weshalb die Bürger der Oberen Stadt zu ihrer Verteidigung die Vorstädte selbst anzündeten – was zu späteren jahrelangen Streitigkeiten führte, da man dies nicht mit den Bewohnern der Vorstädte abgesprochen hatte. Das Kronacher Bier war schon im 15. Jahrhundert weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt, und so verwundert es nicht, dass sich früher einige der Bamberger Fürstbischöfe ihr Bier aus Kronach in die Residenzstadt kommen ließen. Im weiteren Verlauf des 15. und 16. Jahrhunderts geriet Kronach während des so genannten Markgräflerkrieges erneut zwischen die Fronten und wurde 1553 durch Markgraf Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach bedroht. Heute ist noch allen Kronachern die Geschichte des Dreißigjährigen Krieges, des „Schwedenkrieges“ bekannt. Das katholische Kronach wurde in den Jahren 1632, 1633 und 1634 wiederholt von den Truppen der schwedischen Seite angegriffen und belagert. 2000 Kronacher standen dabei gegen 20.000 Angreifer! Doch die zahlenmäßig Unterlegenen gaben nicht auf und konnten mit Hilfe ihrer „Tapferen Weiber“ alle feindlichen Angriffe abwehren. An diese Zeit erinnern hier zum einen das Stadtwappen mit den „Geschundenen Männern“, zum anderen die 1652 verliehene goldene Ehrenkette – die erste Amtskette eines Bürgermeisters in Deutschland. Der Kronacher Bürgermeister trägt sie zu feierlichen Anlässen noch heute. Im Jahr 1759 fand die letzte Belagerung Kronachs statt, diesmal durch die Preußen; doch auch dieser Angriff blieb erfolglos. 1802 wurde das Hochstift Bamberg durch bayerische Truppen besetzt und 1803, nach dem so genannten Reichsdeputationshauptschluss, Bayern zugesprochen – damit wurde auch Kronach bayerisch. 1806 kam Kaiser Napoleon Bonaparte in Stadt und Festung und erteilte von hier aus den Angriffsbefehl auf Preußen.



In seiner Geschichte wurden Kronach und seine Festung (mit Ausnahme einer kurzen Besetzung im Rahmen der Bauernkriege 1525) von keinem Gegner erobert. Kronach hielt über Jahrhunderte hinweg als nördlicher Außenposten des Hochstifts Bamberg allen Angriffen stand.

Tipp: Nachvollziehbar ist die Geschichte der Stadt Kronach beim Gang entlang der Kronacher Stadtgeschichtspromenade im Landesgartenschau-park. Auf 30 Bronzetafeln hat sie der Kronacher Bildhauer Heinrich Schreiber seiner Stadt sprichwörtlich „zu Füßen gelegt“.

Festung Rosenberg

Nie bezwungen, nie besiegt



Denkmal
Wahrzeichen
Museum

Steil über der Altstadt von Kronach erhebt sich die ehemalige Bambergische Bischofsburg und spätere Landesfestung auf dem Rosenberg. Die Ursprünge des befestigten Rosenbergs liegen nach wie vor im Dunkel des Hochmittelalters. Fest steht: Das älteste erhaltene Dokument, das den Namen „Rosenberg“ erwähnt, stammt aus dem Jahr 1249. Mit ihren 23,6 Hektar gilt die Festung als eine der größten Befestigungsanlagen Deutschlands. Das Festungspentagon mit seinen fünf mächtigen Bastionen umschließt bis heute den über Jahrhunderte entstandenen Komplex aus Mauer-, Graben-, Gebäude- und Toranlagen vollständig. Deutlich ablesbar sind die verschiedenen Bauphasen, die vom mittelalterlichen Bergfried über den Ausbau des 15. und 16. Jahrhunderts zum Renaissanceschloss bis hin zu der beeindruckenden bastionären Festung des fränkischen Barock reichen. Nie zerstört, bietet die Festung Rosenberg die faszinierende Möglichkeit, sich beispielhaft die rasante Entwicklung des Wehrbaus im Wettlauf mit der „ars militaria“

(Kriegskunst) durch fast fünf Jahrhunderte hindurch an einem Ort zu studieren. 1867 endete die militärische Nutzung der Festung, und die Stadt Kronach erwarb 1888 die Anlage. Sie ist seitdem in städtischem Besitz. Den Eingang zur Festung Rosenberg findet man durch eines der schönsten frühbarocken Festungstore Deutschlands. 1662 entstand es nach Plänen des Baumeisters Antonio Petrini und wurde beispielgebend für Festungsportale in Würzburg (1684) und Forchheim (1689). Von besonderem Reiz ist auch das ausgedehnte unterirdische Gangsystem, das im Rahmen der zahlreichen Festungsführungen zu besichtigen ist.



Lucas Cranach d. Ä. und die Fränkische Galerie

Alte Meister der Spätgotik und Renaissance

Lucas Cranach d. Ä.

Kronachs berühmtester Sohn

Der Renaissancemaler Lucas Cranach der Ältere wurde um 1472 in Kronach als Lucas Maler geboren. Wie andere bedeutende Künstler benannte auch er sich nach seiner Heimatstadt. An der Stelle seines Geburtshauses, auf dem Marktplatz vor dem Neuen Rathaus in Kronach, ist heute sein Denkmal zu sehen. Bereits als junger Mann verließ Cranach seine Heimatstadt und gelangte über Schaffensorte in Wien und Coburg an den Hof des sächsischen Kurfürsten nach Wittenberg. Hier wurde Cranach ab 1505 zum kurfürstlichen Hofmaler berufen und schuf in den folgenden Jahrzehnten sein beeindruckendes Oeuvre.



Fränkische Galerie

Ein Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums München

Die Fränkische Galerie beherbergt auf 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche eine herausragende Auswahl von 220 Meisterwerken der Malerei und Skulptur aus Spätgotik und Renaissance in Franken. Nach einer umfassenden Modernisierung im Jahr 2014 sind die Werke Cranachs, Riemenschneiders, Hans von Kulmbachs und die anderer Meister der Kunst des späten Mittelalters und der Renaissance in neuem Licht zu bewundern. Denn im Zentrum stand die Rundumerneuerung der Beleuchtungstechnik. Eine individuelle, fein abgestimmte Illuminierung der Tafelbilder, Klappaltäre und zum Großteil gefassten Holzskulpturen korrespondiert mit der neuen Farbgebung der Schauräume, die die Werke zusätzlich zum Leuchten bringt. Abgerundet wird dies von einem neuen inhaltlichen und textlichen Leitfaden durch die einzelnen Abteilungen des Museums sowie eine stellenweise Neuhängung der Werke. Letztere ist das Ergebnis umfangreicher Forschungen von Dr. Matthias Weniger, Referent für Skulptur und Malerei um 1500 am Bayerischen Nationalmuseum, für den neuen, 2014 erschienenen Ausstellungskatalog. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch die beeindruckende Vielfalt an Meisterwerken fränkischer Kunst der Spätgotik bis Renaissance, die jenseits des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg ihresgleichen sucht!

Tipp: Entdecken Sie neben Kronach noch weitere authentische Cranach-Orte auf den „Wegen zu Cranach“ durch Bayern und Mitteldeutschland.
www.wege-zu-cranach.de



Festungen - Frankens Bollwerke

Interaktive und multimediale Dauerausstellung

Die Festung Rosenberg ist ein beeindruckendes Beispiel der deutschen Wehrarchitektur. Neben den zahlreichen Führungsangeboten lädt besonders die interaktive und multimediale Ausstellung „Festungen - Frankens Bollwerke“ zu einer Erlebnisreise in diese faszinierende Welt ein. In mehreren Kapiteln vermittelt die Ausstellung die spannende Geschichte der Kriegsbaukunst und die unterschiedlichen Funktionsweisen in Festungen wie Coburg, Kulmbach, Weißenburg, Lichtenau, Würzburg oder Nürnberg. Was ist eine Festung? Wie wurden diese beeindruckenden Anlagen errichtet? Wie veränderte sich der Festungsbau im Laufe der Zeit? Wer waren die wichtigsten Festungsbaumeister? Wie sah der Festungsalltag im Krieg, aber auch in den langen Phasen des Friedens aus? Wer lebte und arbeitete auf einer Festung, und wie änderte sich die Nutzung der Festungen im 20. Jahrhundert? Besonderer Wert wird in der Präsentation auf Anschaulichkeit und interaktive Spannungsmomente gelegt - eine Ausstellung für die ganze Familie! Neben Kunst und Brauchtum der Lucas-Cranach-Stadt Kronach mit ihrer Festung Rosenberg lernen Sie so die fränkische Kulturlandschaft auch als beeindruckende Festungslandschaft kennen.



Tipp: Die Festung Rosenberg ist eine von zahlreichen Festungsanlagen die sich zu der europäischen Festungsroute „Forte Cultura“ zusammenschließen haben. Entdecken Sie mehr auf www.forte-cultura.eu.



Heimatgeschichte und aktuelle Kunst

Sonderausstellungen im Fürstenbau

Die Stadt Kronach ist im Besitz einer umfangreichen stadt- und regionalgeschichtlichen Sammlung, aus deren Beständen regelmäßig Sonderausstellungen im Fürstenbau der Festung Rosenberg präsentiert werden. Heimatgeschichte, Volkskunst und Brauchtum in ihren unterschiedlichen Facetten werden wissenschaftlich aufbereitet und attraktiv präsentiert. Aber auch Liebhaber zeitgenössischer Kunst kommen auf der Festung Rosenberg voll auf ihre Kosten. Dabei ist Kronach als Geburtsstadt von Lucas Cranach d. Ä. natürlich besonders der Malerei verpflichtet. Die Stadt Kronach lobt zusammen mit starken Partnern alle drei Jahre den renommierten Internationalen Lucas-Cranach-Preis aus, der einen wertvollen Einblick in die zeitgenössische gegenständliche Malerei gewährt. Installationen, Bildhauerei, Licht- und Videokunst runden das abwechslungsreiche Ausstellungsspektrum ab.

Die Obere Stadt - einfach schön !

„Obere Stadt“ nennen die Kronacher ihre auf einem Bergsporn gelegene historische Altstadt. Als Ensemble-Denkmal, das von einer noch vollständig erhaltenen Stadtmauer umgeben ist, bezaubert sie durch ihren spätmittelalterlichen Charakter.

Liebevoll restaurierte Häuser, historische Türme, Brunnen, Wappen und Statuen prägen das Bild ebenso wie verträumte Gassen, Plätze und Winkel. Die gotische Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptista bietet an ihrer Nordseite das schönste Kirchenportal Nordbayerns dieser Zeit. Besonders beachtenswert ist die Figur Johannes des Täufers, die 1498 datierte Arbeit des sonst unbekanntes Meisters Hans Hartlin. Das 1583 erbaute Historische Rathaus ist mit seinem Festsaal und der ehemaligen Markthalle sowohl Anziehungspunkt für architekturhistorisch Interessierte als auch Kulturbegisterter. Es ist heute ein beliebter Veranstaltungsort für Konzerte, Vorträge, Lesungen, Festlichkeiten und Tagungen.

Ob man durch das enge Pottu-Gässchen in die Obere Stadt steigt oder durch die Wolfsschlucht an der Stadtmauer entlang zur Festung wandert, vom Marienplatz aus den Rosenturm oder den durch Barockbaumeister Johann Michael Küchel erbauten Pfarrhof bewundert, ob man sich die Klosterkirche oder das 1715/18 nach Plänen von Johann Dientzenhofer errichtete städtische Spital mit seiner gotischen Spitalkirche ansieht: ein Rundgang durch das malerische Kronach ist immer ein Erlebnis.

Tipp: Fachgeschäfte, Gastronomie, Kunst und Kunsthandwerk inmitten liebevoll restaurierter Häuser, Plätze und Gassen laden ein zu einem genussvollen Spaziergang durch über 1000 Jahre steingewordener Geschichte.



Die Kronacher Stadtteile

Lassen Sie die Seele baumeln

Wer etwas mehr Zeit in Kronach und seiner schönen Gegend verbringt, dem sei in jedem Fall empfohlen, die Stadtteile und ihre Sehenswürdigkeiten zu besuchen, die wunderschöne Wallfahrtskirche Maria-Glosberg zum Beispiel, an deren Bau einst auch Balthasar Neumann mitgewirkt hat. In Fischbach sind die Kirche und das Schloss aus dem 17. Jahrhundert zu bewundern, während in Friesen unbedingt der spätgotische Georgszyklus im Turm der Kirche betrachtet werden sollte. Besonders sehenswert ist die nahe Kronach, auf dem Wolfsberg zwischen Gehülz und Burgstall gelegene Heunischenburg. Sie gilt als eine der ältesten Steinbefestigungsanlagen Europas nördlich der Alpen. Übrigens bieten die Ortsteile Kronachs, wie zum Beispiel Fischbach und Gehülz, eine Kulturlandschaft „mitten in der Natur“. Nur wenige Kilometer von der Innenstadt entfernt, findet sich eine abwechslungsreiche, idyllische Flur, die zu Erholung und Entspannung geradezu einlädt. Umgeben von Wäldern mit herrlichen Ausblicken und markierten Wanderwegen kann hier der Gast in einer harmonischen Mittelgebirgslandschaft Ruhe sammeln und sich vom Alltagsstress erholen.



Die Heunischenburg bei Kronach-Gehülz

Ein archäologisches Denkmal von europäischem Rang

[www.hasslacherberg.de/
Heunischenburg](http://www.hasslacherberg.de/Heunischenburg)

1983 bis 1987 wurde die Heunischenburg auf dem Wolfsberg (486 m) wissenschaftlich untersucht. Hierbei konnten drei urnenfelderzeitliche Perioden des 9./10. Jahrhunderts v. Chr. nachgewiesen werden. Als außergewöhnlich, ja sensationell, erwies sich dabei der Aufbau der jüngsten Phase III (9. Jh.): Die auf einem Bergsporn gelegene Wehranlage wurde zur offenen Nordostflanke hin durch eine dreischalige Mauer aus Sandsteinen mit vorgelagerter „Berme“ geschützt. Eine Pforte mit vorgesetztem hölzernen Turm nach mediterranen Vorbildern diente der Überwachung einer 40 m langen Torgasse. Für Mitteleuropa stellt diese Konstruktion eine der ältesten archäologisch ergrabenen Steinmauern und zugleich eine der qualitativsten Wehranlagen der ausgehenden Bronzezeit dar. Die Kleinräumigkeit und Mächtigkeit der Anlage, die isolierte Lage sowie die zahlreichen Waffenfunde unterscheiden die Heunischenburg deutlich von den zeitgleichen großen, befestigten Mittelpunktssiedlungen (Großer Gleichberg/Thüringen, Bullenheimer Berg/Unterfranken, Großer Knetzberg/Unterfranken, Ehrenbürg/Oberfranken). Vermutlich handelt es sich bei der Befestigung auf dem Wolfsberg um eine selbstständige Wehranlage, die zur Kontrolle einer Straße zu den Kupfer- und Zinnlagerstätten im Fichtelgebirge angelegt wurde. Die Anlage wurde Ende des 9. Jahrhunderts v. Chr. bei Kampfhandlungen zerstört und nicht wieder aufgebaut.

Touristische Straßen

Wo Routen sich kreuzen

Porzellanstraße

www.porzellanstrasse.de



Entlang der Porzellanstraße können Sie von Bayreuth, Bamberg über Kronach, Selb, Weiden i. d. Opf. bis nach Karlovy Vary und Ostrov in Tschechien die lebendige und spannende Geschichte des Porzellans kennenlernen. Eingebettet in atemberaubend schöne Landschaften finden Sie eine Vielfalt an Traditionen, Kunst und Kultur. Die Ferienroute verbindet einstige und bis heute bestehende Standorte der Porzellanindustrie, Werksverkäufe, Museen und kostbare Porzellansammlungen. Marken wie Rosenthal, Hutschenreuther und Goebel stehen für erlesene Tischkultur, für exquisite Porzellanfiguren und bedeuten für Sammler und Shopping-Spezialisten einen unermesslichen Fundus an Einkaufsmöglichkeiten. Lassen Sie sich auf die Spuren des weißen Goldes entführen und nehmen Sie einzigartige Erlebnisse mit nach Hause.

Burgenstraße

www.burgenstrasse.de



„Erleben Sie eine Zeitreise“ lautet die Einladung der vor über 60 Jahren gegründeten Burgenstraße, an deren Weg von Mannheim nach Prag mehr als 90 prachtvolle Burgen und Schlösser liegen. Auf einer Länge von rund 1.200 Kilometern führt sie durch geschichtsträchtige Orte wie Heidelberg, Schwetzingen, Bad Wimpfen, Heilbronn, Schwäbisch Hall, Rothenburg o.d.T., Ansbach, Nürnberg, Bamberg, Coburg, Kronach, Kulmbach und Bayreuth sowie zu 15 Stationen in Böhmen, darunter Cheb, Loket und der Burg Karlstein. Neben den Burgen und Schlössern sind zahlreiche weitere eindrucksvolle Zeugen der Vergangenheit aus verschiedensten Epochen zu sehen. Besonders gut aufgehoben ist der Gast bei den Premium Partner Hotels der Burgenstraße, die die Reise in die Vergangenheit bestens mit Genuss und dem Komfort unserer Tage verknüpfen.



Bier- und Burgenstraße

www.bierundburgenstrasse.de



Die Bier- und Burgenstraße bietet reizvolle Natur, lebendige Geschichte und herzliche Gastlichkeit entlang der B 85 vom Kyffhäuser Gebirge in Thüringen über Kronach bis in den Bayerischen Wald. Auf einer Länge von etwa 500 Kilometern durch unverfälschte und vielfältige Mittelgebirgslandschaften erleben Sie ein Stück der Geschichte Deutschlands. Als Zeitzeugen vergangener Epochen vermitteln trutzige Burgen, liebevoll restaurierte Schlösser und historisch bedeutsame Ruinen Geschichte zum Anfassen. Und weil zum Reisen auch das Rasten gehört, laden traditionsreiche Gasthäuser zum gemütlichen Einkehren und Verweilen ein. Liebhabern des edlen Gerstensaftes bietet sich die Gelegenheit, die reichhaltige Palette der Bierspezialitäten – dunkle Vollbiere, feine Pilsorten, erfrischende Weizenbiere oder auch süffige Bockbiere – zu vergleichen. Dafür sorgen die Brauereien links und rechts der B 85.

Mmmmh... Kronach. Eine Stadt für Genießer!



In Kronach wird einem das Genießen leicht gemacht. Neben den einzigartigen „Blöchla“ zählen Gebäckstücke wie die „Seelenspitzen“ und „Schwatzela“ oder die „Kronacher Bierwürmer“ und Rostbratwürste zu den kulinarischen Köstlichkeiten. Traditionsbiere wie das „Schmäußbräu“, das „Lucas-Cranach-Bier“ oder der „Goldhopfen“ ergeben eine wunderbare Ergänzung zu modernen Craftbier-Kreationen. Im Jahr 2018 wurde Kronach unter vielen Bewerbern zu einem der 100 Genussorte Bayerns gekürt und erhielt die gleichnamige Auszeichnung. Darauf sind wir ganz besonders stolz!

Kulturelle Vielfalt

Fränkisches Lebensgefühl

Rosenberg Festspiele



Die Rosenberg Festspiele bieten in den Monaten Juli und August Freilicht-Theater der Extraklasse. Und das hoch oben über den Dächern der Fachwerkstadt Kronach auf der mächtigen und wunderschönen Festung Rosenberg, die eine der bedeutendsten Festungsanlagen in Deutschland ist. In dieser traumhaften Kulisse zeigen die Rosenberg Festspiele in geradlinigen und kurzweiligen Fassungen Stücke der Weltliteratur, moderne Klassiker sowie Adaptionen von Komödien und historischen Stoffe, die bekannt aus Film und Fernsehen sind. Kinderstücke und ein vielfältiges Rahmenprogramm runden den Festspielsommer ab. Lassen Sie sich berühren, mitreißen und verzaubern, wenn unser Festspiel-Ensemble dramatische, komödiantische, aber auch nachdenkliche und kritische Stoffe auf der Naturbühne der Festung Rosenberg zum Leben erweckt.

... ganz oben.

Theater auf der Festung



KRONACH leuchtet®

www.kronachleuchtet.com

Einmal im Jahr verwandelt sich die architektonisch sehenswerte Kronacher Altstadt für zehn Tage in eine beeindruckende Bühne der Lichtkunst. Viele Tausend Besucher flanieren durch das nächtliche Kronach und lassen sich vom Lichtermeer verzaubern. Initiator des Festivals ist der regionale Förderverein KRONACH Creativ, der die Menschen für die Schönheit atmosphärischer Architekturbeleuchtung begeistern will. KRONACH leuchtet® ist aber auch Spielwiese für Lichtkünstler. Kleine Gässchen und Innenhöfe, Plätze und unterirdische Gänge bieten viel Raum für Video- und Laserprojektionen, Lichtobjekte und Lichtkunstwerke. Jedes Jahr kommen Studenten für Lichtdesign aus der ganzen Welt nach Kronach und inszenieren innerhalb eines Workshops unter Anleitung bekannter Lichtdesigner verschiedene Bereiche der mittelalterlichen Altstadt und der Festung Rosenberg. Mehrere Kleinkunsthöfen und regionale Gaumenfreuden ergänzen die beeindruckende Lichtinszenierung unter dem Motto: KRONACH leuchtet®: Wohlfühlen, Entdecken und Staunen!





Die Festung Rockt

www.diefestungrockt.de

Einmal im Jahr rocken die Mauern der Festung Rosenberg. Denn dann findet das Musikfestival „Die Festung Rockt“ statt! Veranstaltet vom Jugend- und Kulturtreff STRUWWELPETER in Kronach hat sich das Live-Event in den letzten Jahren zu „DEM“ Ein-Tages-Festival für Punk, Rock und Ska in Oberfranken entwickelt und hatte schon einige prominente Bands zu Gast, z.B.: Jennifer Rostock, Madsen, Sondaschule, Die Happy, Rantanplan, Bakkus-han, LaBrassBanda, Zebrahead u.v.m. Bis zu 2.000 Besucher feiern das kleine Festival mit der außergewöhnlichen Atmosphäre.

Crana Historica

Festival der Geschichte

www.crana-historica.de

Alle zwei Jahre, am Pfingstwochenende, erlebt die Festung Rosenberg eine Zeitreise durch mehrere Jahrhunderte. Das gesamte Areal ist mit Leben aus längst vergangenen Zeiten erfüllt. Mode, Speisen, Handwerk und auch Kriegskunst vom Mittelalter bis zur napoleonischen Zeit wird hautnah erlebbar. Crana Historica, ein Festival von internationalem Rang mit authentischem Erlebniswert, versetzt Sie zurück in längst vergangene Zeiten und bietet neben handgemachter Musik auch jede Menge Mitmachaktionen. Genießen Sie die Zeitreise durch verschiedene Jahrhunderte auf einer der größten und hervorragend erhaltenen Festungsanlagen Deutschlands.



Historisches Stadtspektakel

www.stadtspektakel-kronach.de

Kronacher Bürgerinnen und Bürger feiern ihre Geschichte

Bürger leben ihre Geschichte! Das ist das Motto des Historischen Stadtspektakels. Abwechselnd mit Crana Historica, verzaubert dieses Fest alle zwei Jahre, am letzten Juniwochenende, die Obere Stadt. Zahlreiche heimische Re-Enactment-Gruppen und Kronacher Bürgerinnen und Bürger leben die Geschichte der Lucas-Cranach-Stadt mit Leidenschaft und Frohsinn nach. Die Zeit der Renaissance, das 17. Jahrhundert mit dem Dreißigjährigen Krieg, aber auch das 18. Jahrhundert werden lebendig. Viertelmeisterlauf, romantischer Fackelumzug oder Schmäußbräu-Examinierung sind weitere Highlights dieses historischen Festwochenendes.

Sandsteinwerkstatt

www.kronach.de

Seit vielen Jahren gehört die Sandsteinwerkstatt zum festen Veranstaltungsangebot der Lucas-Cranach-Stadt Kronach. Wir laden alle Kreativen und Neugierigen ein, ihre Talente mit Gleichgesinnten auszuleben, Kunst nicht nur als Betrachter und Beobachter wahrzunehmen, sondern selbst aktiv zu werden und ein Werk aus Sandstein zu kreieren. Das ist das Anliegen der Kronacher Sandsteinwerkstatt, und die Festung Rosenberg bietet hierfür den herrlichen Rahmen.



Kronacher Freischießen

www.kronacher-freischiessen.com

Bereits auf das Jahr 1588 geht das Kronacher Freischießen, das Schützenfest, zurück. Während der „5. Jahreszeit“ treffen sich Jung und Alt aus Nah und Fern auf der Hofwiese, um bei Musik, Speis und Trank elf Tage lang das schönste Volksfest des Frankenwaldes zu feiern. Selbstverständlich werden gleichzeitig Schießwettkämpfe in verschiedenen Disziplinen ausgetragen, die mit der Proklamation des Schützenkönigs, der Schützenkönigin und des Jungschützenkönigs ihren Höhepunkt finden.

Rosen- und Gartenfestival

www.rosenmesse.de

Das Rosen- und Gartenfestival ist ein Publikumsmagnet und lockt jedes Jahr tausende Besucher auf die Festung Rosenberg. Es hat sich durch sein multikulturelles Musik- und Kunstprogramm einen Namen als wertvolle, überregionale Kultur-Veranstaltung gemacht. Nur zu gern von Presse und Prominenz als „Festival der Liebe“ bezeichnet, steht dies für die außergewöhnliche „Wohlfühl“- Atmosphäre, die das Fest hat. Neben dem Marktgeschehen findet die ganze Familie Kulinarisches, Unterhaltung, Ausstellungen und Musik während des gesamten Tages. Über 100 ausgesuchte Aussteller aus ganz Deutschland bieten Pflanzen und Rosen, Gartenaccessoires, Schönes für Drinnen und Draußen und Kunsthandwerk auf höchstem Niveau. Gezeigte Handwerkskunst, Fachvorträge und Beratung an den Ständen runden das Programm ab.

Kronacher Weihnacht

www.kronacherleben.de

Traditionell schließt der Kronacher Weihnachtsmarkt das Veranstaltungsjahr in der Lucas-Cranach-Stadt ab. Rund um den Rosenturm und auf dem Marienplatz verzaubern Glühweinduft, festlich geschmückte Hütten sowie ein attraktives und abwechslungsreiches Rahmenprogramm die vielen Besucher. Die Kronacher Weihnacht verbindet auf einzigartige Weise historisches Flair mit festlicher Vorfreude und schafft somit ein Ambiente, das bei den Gästen bleibende Eindrücke hinterlässt. Ein Besuch lohnt sich!



Sport und Freizeit

Immer in Bewegung - Erholung garantiert

Nicht nur das kulturelle Angebot in Kronach sorgt für den hohen Freizeitwert der Stadt. Tennis, Reiten, Skateboardfahren, BMX, Segelfliegen, Angeln, Golfen, Fitness, all das und noch viele weitere Sportmöglichkeiten sind geboten. Dem Wanderfreund eröffnen sich 200 Kilometer Wanderwege. Auch Radwandern und Biken ist auf gut ausgebauten und beschilderten Wegen möglich. Spaß und Wellness bietet das Crana Mare, Erlebnisbad am Kreuzberg, über das ganze Jahr.

Tennis
Golf
Reiten
Fliegen
Skaten
BMX
Fitness
Wandern
Angeln
Schwimmen
Radfahren
Sommer-
rodeln
Skilanglauf
Flößerei



Landesgartenschau

Von der Industriebrache zum farnefrohen und lebendigen Parkjuwel

Der Landesgartenschau liegt zu Füßen der Festung Rosenberg, am südlichen Rand der über tausendjährigen Altstadt von Kronach. Dort, wo sich die Flüsse Haßlach und Kronach mit der Rodach vereinen, können Besucher eine 14 Hektar große, weitläufige Parkanlage mit vielfältigen Angeboten erleben und genießen. Das war nicht immer so. Noch in den 1990er Jahren bildete das Gelände einen innerstädtischen Problembereich mit einem unansehnlichen Gewerbegebiet und massiven Umweltproblemen. Damit aus diesem belasteten Areal ein attraktiver Lebens- und Naturraum werden konnte, schulterte die Stadt Kronach für das Jahr der Landgartenschau 2002 eine der größten Altlastensanierungen, die in Bayern je durchgeführt wurden. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein Parkjuwel und ein Paradebeispiel für nachhaltige ökologische Entwicklung auf lokaler Ebene sind entstanden.

Tipp: Immer von Mai bis Oktober, am Sonntag Nachmittag, finden unter dem Motto Neue Ufer unterhaltsame Platzkonzerte mit Kronacher Musikvereinen auf der Seebühne statt.

Crana Mare

Ein Kurzurlaub für Körper und Seele

www.crana-mare.de

In unserem Hallen- und Freibadbereich finden Sie Entspannung und Erholung. Mit Blick auf die imposante Festung Rosenberg gleiten Sie durch das 27° C warme Wasser unseres Hallenbades oder relaxen eine Weile im Dampfbad mit wechselnden Aromen. Im Whirlpool oder im 34° C warmem Wasser des Außenbeckens vergessen Sie schnell Ihren Alltag. Unser großzügiger Freibadbereich bietet im Sommer nicht nur Abkühlung, sondern auch Spaß für die ganze Familie. Zahlreiche Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten finden Sie im 50 m-Schwimmerbecken, auf der Riesenrutsche oder auf dem Bolzplatz. Im abgeschatteten Eltern-Kind-Bereich fühlen sich auch die Kleinsten wohl.

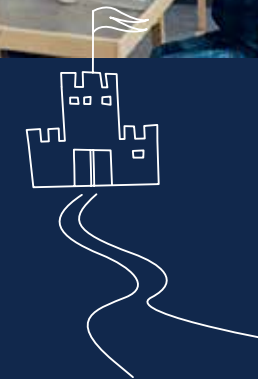


Happy Zeitreise together

Auf zum Urlaub in der historischen Festung

Ab Juni 2019 wird das JUFA Hotel Kronach – Festung Rosenberg*** zur Eintrittskarte ins Mittelalter. Die Familien- und Turmzimmer verbinden modernen Komfort mit historischem Ambiente. Traditionelle Ritteressen, Laternenverleih und Führungen im Fackellicht sorgen für Spaß und Abenteuer – nicht nur bei den kleinen Gästen!

www.jufa.eu/kronach





Herausgeber: Tourismus- und Veranstaltungsbetrieb der Lucas-Cranach-Stadt Kronach, Marktplatz 5, 96317 Kronach, Tel.: 09261 97236, E-Mail: touristinfo@stadt-kronach.de, www.kronach.de
Stand: Januar 2020

Bildnachweis: Photo Webster, Dr. Otmar Fugmann, Bayerische Staatsgemäldesammlungen München, Reinhard Feldrapp, Achim Bühler, Stefan Schedel, Hajo Dietz - Nürnberg Luftbild, Bayerisches Nationalmuseum München, Frankenwaldmuseum Kronach, Galerie Appel, Ida Pöhlmann, Frank Wunderatsch, Falk Bätz, Brain Fox Pics, Jens Wessel Photography, Fotostudio Thron, Thea Xynos, Stefanie Kober, Frankenwald Tourismus, Stadtwerke Kronach, Helmut Lüfteria